



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Anno 1685. No. 7. Vom 22. JANUAR. Donnerstag.

1685

Anno 1685.

No. 7.

Rigische
NOVELLEN.

Vom 21. JANUAR.

Donnerstag

Venedig / vom 21. Decemb.

Verwichenen Sonntag kam ein grosses und reich beladenes Schiff aus Syrien / mit unterschiedlichen Reisenden alhier an / welche nebst den Vriessen alle einhellig sagen / daß die Pforte rund herum allen Beyß anbefohlen / 60. Galeren auszuschiffen / welches auch mit grossen Eysen gethan wurde / worzu der Bey von Rhodus 3. der von Metellin 3. von Alexandrien und Eypern jedweder 2. Syrien 9. Gallipoli 3. Smirna und Lesbionien jedweder 3. Morca 4. Chios 5. hergeben / und die übrigen die Beyß von der Schwarzen See / und die Inseln in Archipelago / jeder seine Quota herbey schiffen soll. In Alexandrien wird auch sehr eiferig an erbauung einiger leichteren Schiffe gearbeitet / welche doch dem Vermuthen nach wenig Effect thun dürfften / weil sie der See nicht wol werden widerstehen können.

Wien / vom 31. Decemb.

Der jüngst gemelte Französische Feur

verderthut in künigem Arsenal seine Arbeit sehr eifrig fortsetzen / und wan man die Bohlen anseheth / deren er bereites etliche fertiget / soll man dieselbe capabel genung schintzen / daß auch nur eine einigze ein kleines Schloß übern hauffen werffen könne. Er belompe vor seine Bemühung nebst freyen Logiment / Taffel und Kleidung vor sich und alle seine Leute / monatlich noch 100. Ducaten darzu. So gleich wird anhero berichtet / ob hätte das Schulsische und Heuclerische Corpo tausend Proviant Wagen / so die Türcken in Neuhäusel bringen wollen / glücklich erobert / und in Sicherheit gebracht.

Genua / vom 23. Dec.

Von denen 7. Spanischen Gallien / welche der Sturm von etlichen Gallien / ist vergangnen Sonntag Morgens / die Patromia von Sardinie und St. Francis aus Neapolis / ohnversehens und unbeklugerichtet / alhier angelanget / wie dann

die erste vom Sturm dergestalt übel tractiret worden / daß sie alles Geschütz verlohren hat. sie vermeynen / daß der Rest von ihrer Escadre in einigen See-hafen von Corsico wird eingelauffen seyn. Man hat nicht ergründen noch erfahren können was der Courier / so von Rom verschloenen Montag allhier angelangt ist / mitgebracht hat; jedoch sagt man / er seye vom Cardinal Eibo / um wegen hiesiger Republik nach Paris zu gehen / abgefertigt worden / wie gedachter Courier dann / nachdem am Dienstag Abends Nacht gehalten ward / folgenden Mittwoch darauf nach dem Französischen Hof fortgeschickt worden; Es sind einige welche sich Lieblosen / als ob gedachter Cardinal von dem Pabst dieser Republik Intresse über sich genommen habe. Der Frater Augustin. welcher Hofnung gemacht / daß seine Kunst-Feuer-Weil / der neuen invention / Miracul und Wunder thun würden / ist sehr bestürzt worden / in dem selbige ihren Effect und Wirkungen im geringsten nicht gethan haben / worüber der Senat übel vergnügt zu seyn scheint / er entschuldiget sich aber / unter dem Vorwand / daß das feuchte Wetter das darinn geweiene Pulver und Materie verdorben hätte. Dienstag Morgens / als dem Tag auf welchem man gewohnt ist / den Nacht zu ändern / und die leere Plätze wider zu span. Vice-Roe von Mapland / Herr Graf von Wallenstein / die Curiside gehabt die Ceremonien wegen der Umfrag und Stimme zu hören und zu sehen.

Zollkiew / vom 24 Dec.

Nachdem alle Grandes / so zeithero an

diesem Hofe residiret / abgereiset / so ist es alles still / und nichts zu hören / der Kaiserl. Gesandter / Herr Graf von Wallenstein nachdem er seine Abschieds Audienz allhier gehabt / bey S. M. auch mit einem übersaus köstlichen Türkischen Pferd beschenkt ist / nime seine Reise wiederumb nach Wien und wird von dem Kaiserl. Ablegatus Herr Zirowiski an den Hof dieser Lagen abgesetzt / so wird und sich nach Lemberg erheben / allhier zu M. die Aepthsin des Closters zu Allerheiligen als dero nahe Anverwantin besuchen / und hernach die Feiertagen alldar halten / nach Endigung derselbigen aber bald aufbrechen / und allerhand Reisen hier und dathun / aber nicht eher dero Einzug in Warschau halten werden / als bey den Punct des Reichstag Anfang / sonst höret man von keinem Feld / und ist noch alles still / und ruhig / man besorget aber / daß bey diesem einfallenden Frost die Lepler in Caminiec nicht still sitzen / sondern ihrer Gewohnheit nach durch einen Streif eine Winter-Rehrung suchen werden / dagegen aber ist schon solche Anstalt gemacht / sie zu bewillkommen und bestens zu bewirthen / man vermehnet sonst / es werde der Herr Unter-Canzler nach Wien in Ambassade gehen / und dehnen Consiliis der hohen Allirten mit bewohnen / in selbiger Qualitete wird auch ein vornehmer Herr an den Churbrandenburgischen Hofe gehen / dazu entweder der Herr Bischoff von Riow / oder der Herr Castellan von Posen ddriffen employet werden.

An.

An
Pariser
König auf
Päpsti. Nun
dabin gediepe
Republic vor
persöhnlich zu
die Republik
Difficultäten
Erpressen na
hätte.

Von Con
selbst eine Or
nach Einhalt
che bequehm
Reilen in de
solche anneh
dieser Ordre
Pilgramicha
noch größer g

Vorgestern
Herr Baron
dem Prinzen
hier nach Edl
Erz Stiffes
let gewesen /
was Th. Chur
ihnen begehret
schieden.

Ed
Die von h
Edlische W
gen / und zu D

abgereiset / so ist es
hören/der Käyserl.
von Wallenstein
des Audienz allhier
mit einem übers
in Pferd besendet
derumb nach Wien
Käyserl. Ablasgatus
amortet / so wird
heben/ allwachen /
Pfers zu Aulerheils
erwantin besuchen/
igen alldar halten/
laen aber bald auf
Reisen hier und da
Einzug in War
bey den Punct des
fien höret man von
ch alles still / und
er / daß bey diesem
epher in Caminice
hrer Gewohnheit
ine Winter-Behe
agen aber ist schon
sie zu bewillkoms
then/man vermelt
Derr Unter-Canz
ssade gehen / und
hen Allirten mit
ualität wird auch
en Churbrandens
vazu entweder der
o / oder der Herr
ten emploket wer-

An:

Anstorf / vom 4. Jan.

Pariser Briefe bringen / daß selbiger
König auf kräftige Intercedirung des
Päpsti. Nuntz und Königs von Engeland
dahin gedispontet sey auf Beharrung der
Republic von Genua ihren Herzog dorthin
persöhnlich zu schicken / abstehe / wann nur
die Republica alles andere fernere
Difficultäten Republica darauf einen
Expresen nach seinen Principalen gesandt
hätte.

Paris / vom 5. Jan.

Von Constantinopel hat man / daß da-
selbst eine Ordre publiciret worden / daß
nach Einhalt derselben alle diejenigen / wel-
che begehren seyn Waffen zu tragen / auf 25
Meilen in der Runde um Constantinopel
solche annehmen / und alle dieselben / welche
dieser Ordre nicht gehorhahmen / ausser der
Pilgramtschafft ihres Propheten zu halten
noch größer gestrafft werden.

Bonn / vom 6. Jan.

Vorgestern ist der Käyserl. Abgesandter
Herr Baron von Meyersheim / nebenst
dem Prinzen von Warbach / wieder von
hier nach Edln abgereiset die Stände dieses
Erz Stiffts Edln / welche dahin versams-
let gewesen / haben nachdem sie / daß jenige /
was Ih. Churfürstl. Durchl. zu Edln von
ihnen begehret / eingewilliget sich wieder ge-
schieden.

Edln / vom 7. Jan.

Die von hinnen abgemarchirte Chur-
Edlnische Völcker sind schon zu Rheinber-
gen / und zu Bonn angekommen. Des Kb-

nigl. Dänischen Envoye Herrn von Les-
then Frau / lästet all ihren Haub-Nath und
Modisten einpacken / umb ihren vor einigen
Tagen abgereisten Herrn / nachher Copen-
hagen zu folgen. Die 6. Compagnien Fuß-
Völcker / welche hieselige Stadt Ihrer Käyo-
serl. Majest; zum Succurs wieder die
Lützen werden läst / sollen so lang dahier
in Garnison verbleiben / biß daß die Zeit be-
quem zu marchiren seyn wird.

Wien / vom 4. Januar.

Die Lützen / nach dem sie alles kuffers-
tes versucht / so wohl Volez als Proviant
in Neuhäusel einzuwerffen / auch zu unter-
schiedenen mahlen von den unserigen abge-
trieben worden / sollen / unangesehen an des
Obristen Heußlers Fleiß nichts ermangelt
mit endigung verwichener Woche / in Be-
gleitung 3000. Mann zu Pferde / 300. mit
Proviant und anderer Nothdurfft belade-
ne Wägen / ohn alles Hindern hinein ges-
bracht / und damit die Besetzung so weit ver-
sehen haben / daß dieselbe Besetzung keinen
Mangel an der Unterhaltung haben werde.
Gemeindter Herr Obrist Heußler hat auß-
drücklich hietzer geschrieben / daß in Fall er
1000. Mann in Bereitschafft gehabt hätte
er diesen Succurs nicht allein verhindern /
sondern auch dem Feinde einen mercklichen
Abbruch / mit Eroberung alles Proviantz /
hätte zufügen können / aber mit der
gen Mannschafft / dier bey / ohne
Augenscheinliche / den Kurgern zu-
ziehen / und mit großem Verlust zurück ge-
schlagen zu werden / den Feind anzugreifen
sich nicht trauen wollen. Die Käyserliche
Hof

Die Cammer ist alles Fleißes dahin be-
dacht / großen Geld-Vorrath zu gegenwär-
tiger Kriegs-Berfassung aufzubringen /
zu dem Ende denn dieselbe etliche Cammer-
Präsidenten hieher beruffen / mit denen man
hierüber ein mehreres abreden und resolviren
werde. In der Edelischen von dem Gen.
Schulsen bey der jüngsten Action eroberten
und hieher überbrachten Cartsey und ge-
fundenen Schrifften / hat mann unterchie-
dene Arcana / und insonderheit die eigent-
liche Eintheilung und Einquartirung aller
Kaysrl. und Reichs-Regimenter / wo sie
ein loyret worden / und dann auch / wie stark
ein jegliches Regiment sey / ersehen können.
Sonst continuiert auch aus Ober-Ungarn
daß allda eine solche Hungers-Noth / die
nicht zu beschreiben. Wegen untrachsen-
der großen Eheurung ist der Kaysrl. Hoff
bedacht / sich gegen das Vorjahr von hin-
nen zubegeben / wohin aber / ist noch nicht
eigenlich zu vernehmen. Es will verlau-
ten / ob solte der Obriste / Graf von Rosen-
berg / sein Regiment zu Fuß resigniren / hin-
gegen ihm die Commendanten-Stelle zu
Coprantz in Croaten aufgetragen werden.

Frankfurt / vom 9. Januar.

Die anhero gekommene Kaysrl. Officier
bekommen zu ihren Recruten sehr schönes
Geld / die Fränckischen Erbknechte Stände
haben ~~die~~ Officierer auch Ordre gegeben
zu Recruten / ~~wann~~ die Reiter Compa-
gnien 60. Pferde / die Dragoonen bis 108.
und die zu Fuß auff 85. Mann complet / und
also der nach Ungarn destinierte Succurs
mit 800 zu Pferde und 1100. zu Fuß soll
vermehrhet und vergrößert werden / welche

ins gesampet 8000. Mann machen / die mit
Anfang des Monats Aprilis nach Ungarn
marchiren.

Haag / vom 14. Jan.

Wegen der See Schaden ist man auch
im Werck begriffen / solche zu regulieren /
und die Flotte in solchen guten Standt zu
unterhalten / daß dieselbe mit dem / was da-
von dependirt / ~~unterhalten~~ ~~unterhalten~~ und be-
halten werden möge / ~~unterhalten~~ ~~unterhalten~~ und be-
erecturen können / worzu sie ~~erecturen~~ ~~erecturen~~ jenige
befördert werden möchte / und auch die
Kaufleute so nach der Levante handeln / in
ihrer Navigation und Negotiation sicher
seyn können / zu welchem Ende man in Ar-
beit begriffen / umb die versprochenen Proce-
senten an die hohe Regierung von Tripolis
so bald als möglich abzuschicken / absonder-
lich / da solche Corsaren den Ali Bey von
Gouvernement verstoßen / und den Naadt
Abdaja erwehlet / auch die See Capitains
beschlossen alle unsere Schiffe aufzubringen
so solche Präsenten aussen bleiben.

Berlin / vom 10. Jan.

Es wird hiemit jedermännlichen zu wis-
sen gethan / daß verindge eines von Seiner
Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg er-
theilten gnädigsten Privilegii man zu Ber-
lin eine Academie aufgerichtet / darin die Ju-
gend in allerhand nöthigen und nützlichen
Exercitien unterwiesen; auch nach Belies-
ben ohn ansehen und Unterscheid des Alters
in Kost genommen werden sollen; Die Je-
nigen / so von dieser Academie genaues
Nachricht zu haben verlangen / werden sol-
ches sehen können in den Entwurff welchen
der Autor Le Boric davon drucken lassen.